

Kurzbeschreibung der Projekte

Das Ziel meiner Projekte, die aus unterschiedlichen Raumsituationen bestehen sollen, liegt in der Gestaltung neuer Perspektiven, und den Intensionen die mit Lichtelementen umgesetzt werden können.

Die einzelnen Teil-Elemente leuchten oder schimmern eigenständig, wobei der Betrachter interaktiv auf die Arbeiten einwirkt, das Licht der einzelnen Module verändert sich, er verstärkt oder vermindert die Leuchtkraft der Elemente durch seine Wahrnehmung. Indem der Betrachter ein Element berührt, lösen sich die Kanten auf, da alles Licht zur Hand fließt (m. Sensorik, Mikrophone u.a.).

Jedes Glas/Plexiglas Element (oder/und Paare) verfügt über einen eigenen individuellen Kreislauf, der die notwendige elektrische Energie für die Arbeit herstellt. So entstehen vielfältige Leucht-Raum-Situationen, die sich über mehrere Räume auf verschiedene Etagen erstrecken können, so dass die Gesamtheit vom Betrachter als begehbare Kunst mit den oben erwähnten Kontexten erkannt wird.

Ihre einzelnen Elemente sind aus opaken verschiedenartig bearbeiteten Materialien (wie Glas, Alabaster, Plexiglas, Wachs oder Kautschuk) gefertigt. Die gesamte Elektronik, u.a. mit Spulen, Solarzellen, Akkus und massgeschneiderten Schaltungen, aber auch Hochfrequenzgeneratoren, liefern den nötigen Strom für die Leuchteffekte und die Innenräume der Elemente. Diese sind je nach Projekt in den Elementen selber eingebaut oder es wird die gesamte Leucht-Situation und alle ihre Teilelemente durch Terminals mit Energie versorgt.

Ich verwende für einen Teil der Module die LED-Technologie, da sie langlebig, programmierbar ist und wenig Strom benötigt. Mit den entsprechenden Platinen, der Hardware und richtig verkabelt können so Abläufe und Intervalle programmiert und an jede Situation angepasst werden.

Andere Leuchteffekte sind auf Hochfrequenzströmen aufgebaut, die mehr oder weniger transformieren und somit die Leuchtkraft der Teil-Elemente und damit des gesamten Raumes variieren lassen.

Für meine bildhauerische Arbeit wende ich zudem neue Medien, wie Video, Laser- und Computeranimationen oder Projektionen an. Diese Elemente gehören ebenso zur Natur meines Schaffens wie alle Bestandteile der Licht-Raum-Situationen.

Die notwendige Energie für einzelne Elemente wird selbst produziert. Um diese Energie optimal und effizient nutzen zu können, verwende ich die neueste Elektronik in Verbindung mit älteren Verfahren und „klugen“ Schaltungen.

Die nötige Energie wird durch eigens entwickelte Apparaturen (Terminals) mit moderner Elektronik (Kollektoren, Kondensatoren u.a.) produziert.

Die Arbeiten sind so angelegt, dass die verschiedenen Techniken/Intervalle die Elemente mehr oder weniger hell erscheinen lassen. Das Skulpturale meiner Arbeiten wird damit leuchtender und strahlt Präsenz, Form und Veränderlichkeit aus. Es zeigt gleichsam die Problematik und Vorteile dieser Art von Energiegewinnung.

Es werden Raumsituationen entstehen, die nicht nur künstlerisch sondern auch ökologisch Sinn machen und zum Nachdenken wie auch zum Reflektieren anregen soll.

Zu verstehen als Gesamtkunstwerk, das mein verlorengegangenes Kunstschaffen (Atelierbrand / Wien) wieder illuminiert.

Im beiliegenden Exposé möchte ich Ihnen den Charakter und die Philosophie meiner Projekte näherbringen.